

ZF Friedrichshafen optimiert Finanzberichtsweisen



Liquiditätsmeldungen und Finanzreporting effizienter mit Applix TM1



Einer der weltweit führenden Automobilzulieferkonzerne in der Antriebs- und Fahrwerktechnik, ZF Friedrichshafen, setzt bereits in vielen Konzernbereichen auf die multidimensionale OLAP-Plattform TM1. Nun hat ZF Friedrichshafen auch sein bisher Excel-basiertes Finanzberichtsweisen auf eine TM1-Lösung umgestellt, einheitliche Strukturen hinterlegt und den Detaillierungsgrad erhöht. 180 selbstständige Berichtseinheiten können in das Finanzreporting eingebunden und automatisiert verarbeitet werden. Das spart Zeit und schafft dem Controlling mehr Freiheit bei der Auswertung von Finanzdaten.

Die ZF Friedrichshafen AG setzt die multidimensionale Datenbank TM1 bereits in verschiedenen Abteilungen und Konzern-einheiten ein. Hierzu gehören beispielsweise das zentrale Controlling sowie dezentrale Controlling-Einheiten oder die Vertriebs- und Service-Organisation. Insgesamt arbeiten rund 600 Anwender im ZF-Konzern mit TM1. Betreut wird die ZF dabei von dem Beratungsunternehmen ontrix GmbH.

Im Jahr 2003 beschloss der Finanzbereich des Automobilzulieferkonzerns, sein bisher Excel-basiertes Finanzberichtsweisen auf eine Datenbank-basierte Lösung umzustellen. Man entschied sich für Applix TM1 aufgrund der einfachen Handhabung, Bedienerfreundlichkeit und der guten Integrationsmöglichkeiten von Microsoft Excel als Frontend. TM1 selbst ist in anderen Bereichen der ZF Friedrichshafen AG bereits seit 1996 erfolgreich im Einsatz. Mit der Umstellung auf die multidimensionale Datenbank erfolgte gleichzeitig eine umfassende Überarbeitung und Verbesserung des Finanzberichtsweisen: Es wurden einheitliche Strukturen hinterlegt, der Detaillierungsgrad erhöht und die Verarbeitung und Auswertung der Finanzdaten beschleunigt und verbessert.

Projektziele

Das Finanzberichtsweisen der ZF Friedrichshafen AG gliedert sich in eine wöchentliche Liquiditätsmeldung und ein umfangreiches monatliches Finanzreporting. Ziel des Projektes war es, ca. 180 Berichtseinheiten, die bisher zum Teil vorkonsolidierte Werte an die Hauptverwaltung lieferten, als selbststän-

Partner





Über ontrix

Die ontrix GmbH ist ein IT- und Beratungsunternehmen und konzentriert sich auf die Konzeption und Entwicklung von maßgeschneiderten betrieblichen Informationssystemen unter Verwendung modernster Business-Intelligence-Werkzeuge.

Von der Speziallösung für die Fachabteilung bis zum Corporate Performance Management, bietet ontrix hochperformante und flexible Controllinganwendungen für Reporting, (Ad-hoc) Analyse, Planung und Simulation an.

Zur Kundenbasis zählen namhafte Unternehmen wie Altana, Dekra, UBS oder ZF Friedrichshafen. Die ontrix GmbH ist Applix Competence Center und Microsoft Partner.

ontrix GmbH

Blarerstr. 56

D-78462 Konstanz

Tel: +49 7531 691 32 0

Fax: +49 7531 691 327 11

e-Mail: info@ontrix.de

www.ontrix.de

dige Berichtseinheiten in das Finanzreporting einzubinden und die einzelnen Finanzberichte automatisiert zu verarbeiten. Die Erfassungsmasken für die Berichtseinheiten sollten weitgehend selbsterklärend sein und durch die Programmführung Fehleingaben verhindern. Da die abgefragten Werte die Grundlage sowohl für das Finanzreporting als auch für das Risikomanagement darstellen, war ein sehr hoher Detaillierungsgrad notwendig (z. B. Girokonten aufgegliedert nach Währungen etc.). Dies führte dazu, dass die Anzahl der abgefragten Daten erheblich anstieg.

Eine weitere Anforderung zur Reduzierung des Arbeitsaufwandes war aufgrund der großen Anzahl der Berichtseinheiten der maschinelle Import der Berichte. Zudem war geplant, den Schwerpunkt der Sachbearbeitertätigkeiten zukünftig verstärkt auf die Auswertung der Finanzdaten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu legen. Die hierfür notwendigen Reports sollten weitestgehend vom Anwender selbst erstellt und gepflegt werden können. ZF Friedrichshafen bevorzugte außerdem eine Anwendersoftware für die Eingabeapplikationen, die in den Berichtseinheiten bereits vorhanden war. Diesen Anforderungen konnte TM1 gerecht werden.

Projektverlauf

Zur Lösung der oben genannten Probleme wurde im zweiten Halbjahr 2003 das Projekt „Aufbau eines Datenbank-basierenden Finanzberichtswesens mit TM1“ aufgesetzt. Dieses Projekt wurde in die zwei Teilprojekte „wöchentliche Liquiditätsmeldung“ und „monatliches Finanzberichtswesen“ geteilt. Das Projekt-Team bestand aus Beratern des Consulting-Unternehmens ontrix und bis zu zwei Mitarbeitern der Finanz- und der Informatik-Abteilungen der ZF Friedrichshafen AG. Beim Projektstart wurden die genauen Projektanfor-

derungen an beide Teilprojekte diskutiert und dokumentiert sowie ein Projektplan mit den einzelnen Arbeitsschritten, der Aufgabenverteilung und den Terminen erstellt.

Die Programmierung der Erfassungsmasken und die technische Konzeption des Datenmodells wurden weitestgehend von ontrix durchgeführt. Die Definition der Strukturen, die fachliche Konzeption des Datenmodells und die Erfassung der Daten in das Modell nahm dagegen schwerpunktmäßig das Projektteam der ZF Friedrichshafen vor.

Aufgrund des geringen Detaillierungsgrades der abgefragten Daten wurde als erstes Teilprojekt die Datenbank-gestützte Implementierung der wöchentlichen Liquiditätsmeldung durchgeführt. Bereits im Oktober/November 2003 konnte diese in Grundzügen produktiv eingesetzt werden. In den Monaten Februar bis Juni 2004 realisierte man als zweites Teilprojekt das monatliche Finanzreporting. Von Juni bis August 2004 wurde das Berichtswesen unter realen Bedingungen getestet.

Erfolgreiche Umsetzung

Nach zweijährigem Einsatz von TM1 steht fest, dass die Projektziele realisiert werden konnten. Sowohl die periodischen Berichte als auch ad-hoc Auswertungen können einfacher und schneller durchgeführt werden. Die Sachbearbeitertätigkeiten liegen wie gefordert nun schwerpunktmäßig in der Verifizierung und Analyse der Daten. Hierzu notwendige Reports werden je nach Schwierigkeitsgrad entweder von den Anwendern selbst erstellt oder aber in Auftrag gegeben. Durch den Wegfall vorkonsolidierter Berichte und durch die umfangreichen Analysemöglichkeiten mittels TM1 können nun die Basisdaten besser und schneller aufbereitet sowie die



Über Applix

Applix entwickelt und vertreibt die multidimensionale Datenbank Applix TM1, welche sich um flexible und leicht zu bedienende Module ergänzen lässt.

Mit Applix TM1 bietet Applix im Bereich Business Intelligence und Business Performance Management eine unternehmensübergreifende und hochperformante OLAP-Plattform an, mit der externe und interne Daten in Echtzeit ausgewertet werden können und somit die Basis für schnelle, effiziente und sichere Entscheidungen bilden. Im OLAP-Survey des unabhängigen Analyisten Nigel Pendse hat TM1 beste Noten in den Kategorien "Zielerreichung" und "Performance" erhalten.

Applix GmbH

Boschetsrieder Str. 67
D-81379 München
Tel: +49 89 244 477 80
Fax: +49 89 244 477 899
e-Mail: info@applix.de
www.applix.de

Ergebnisse besser beurteilt werden. Verprobungen zu anderen Systemen (Finanzbuchhaltung und Controlling) sind hierdurch erst ermöglicht worden.

Außerdem konnten die Abfragen identischer Größen von zwei Abteilungen (z. B. Finanzen und Controlling) bei den Berichtseinheiten durch den Transfer dieser Daten zwischen zwei Datenbanken optimiert werden. Hierdurch hat sich der Aufwand bei den Berichtseinheiten für die Bereitstellung der abgefragten Werte reduziert. Die Datenerfassung, das heißt das Einlesen der Daten aus den einzelnen Liquiditätsmeldungen / Finanzmeldungen, erfolgt automatisiert mittels eines Makros.

Fazit

Die Finanzabteilung der ZF Friedrichshafen ist mit der Applix TM1-Lösung für das Finanzberichtswesen sehr zufrieden. Zudem wurde die hohe Problemlösungs- und Fachkompetenz des Beratungshauses ontrix als sehr gut bewertet.

Norbert Amma, Projektverantwortlicher im Finanzcontrolling, kennt die Vorteile von Applix TM1: "Sogar Anwender ohne Programmierkenntnisse konnten mit TM1 aufgrund der einfachen Handhabung und der Bedienerfreundlichkeit innerhalb kürzester Zeit sehr gute Ergebnisse erzielen. Auch die Kombination bzw. Integration von Excel als Frontend ist ideal gelöst. Excel kann jedermann bedienen und somit entfällt der Schulungsaufwand."

Über die ZF Friedrichshafen AG

ZF Friedrichshafen ist ein weltweit führender Automobilzulieferkonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik. ZF-Produkte leisten weltweit einen wesentlichen Beitrag zur Mobilität. Für Pkw, Nutzfahrzeuge und Arbeitsmaschinen entwickelt und fertigt ZF Getriebe, Lenkungen, Achsen und Fahrwerkkomponenten sowie komplette Systeme. Auch für Sonder- und Schienenfahrzeuge, Schiffe sowie Hubschrauber ist ZF ein bedeutender Antriebsspezialist.

Fertigungsstätten existieren in allen zukunftssträchtigen Märkten, der Großteil des Konzernumsatzes wird in Europa generiert. ZF erwirtschaftete im Jahr 2005 mit rund 54.000 Beschäftigten an 122 Standorten in 26 Ländern einen konsolidierten Umsatz von 10,8 Mrd. Euro und zählt damit zu den führenden internationalen Automobilzulieferern.